

individuelle Projektvorstellung

Schulkino Dresden - Was ist das?

gegründet im März 2000,
Rechtsform: GbR, Beschäftigte: 2 Inhaber, eine Mitarbeiterin, zwei FSJ-Stellen

Filmrepertoire, ca. 60 Filme ständig für Schulvorstellungen verfügbar,
keine Programmvorgaben, Vorstellungen finden nach Anmeldung von Schulklassen statt.
-> Nutzung des Filmtheaters Schauburg Dresden mit 3 Sälen

momentane Nutzung: **ca. 30.000 Besucher in ca. 800 Vorstellungen pro Jahr**
d. h. durchschnittliche 4 Vorstellungen pro Schultag mit ca. 38 Besuchern
-> Besonderheit: Kombiticket, Fahrtkosten am Veranstaltungstag sind inklusive

Bewerbung des Angebotes durch Katalog (Auflage 5.000), der an alle Schulen und allen bestellenden Lehrer verschickt wird (erscheint im März und September)

das Schulkino versteht sich

- mit dem Filmangebot als *Kinobetreiber*
- mit der filmpädagogischen Arbeit als *Bildungseinrichtung*
- in der Organisation und Beratung als *Dienstleister* für Schule und Kino

Kinobetrieb

Verantwortung für gesamten Kinobetrieb
(Filmdisposition, Vorführung, Reinigung, Kasse, Abrechnung)

filmpädagogischen Arbeit

eigene Angebote sind Filmgespräche, die wöchentlich 2-3 Mal stattfinden und Filmworkshops (Projekttag in der Schule, zwei pro Monat)

Organisation

Abstimmung der eingehenden Bestellungen, Beratung zu Filmangeboten und Begleitveranstaltungen
Koordination des vom Schulkino initiierten Netzwerks außerschulischer Bildungseinrichtungen, in dem ca. 40 Museen, Institutionen, Vereine zusammengeschlossen sind, deren Projektangebote sich inhaltlich auf Filme beziehen lassen
(Zielstellung: Verknüpfung mehrerer Angebote zur Integration von Fach- und Sachkompetenz, z. B. Angebote des Deutschen Hygiene-Museum zu Filmen zum Thema Sucht und Drogen; Landesmuseum für Vorgeschichte zu „Lapislazuli“)

Internetseite

Infoportal und Bestellsystem
Download von Arbeitsmaterial
www.schulkino.de

Zielstellung

landesweiter Ausbau:

- der Vermittlung von Filmveranstaltungen im Kino
- von Beratung zu unterrichtsrelevanten Filmen
- des Netzwerkes von Begleitveranstaltungen (außerschulische Bildungseinrichtungen)
- eines Online-Bestellsystems mit umfangreichem Serviceteil

Warum ist Filmbildung wichtig?

Filmbildung

- ist als Bestandteil umfassender kultureller Bildung
- stärkt die audiovisuelle Bildung (Wahrnehmung von Details, Filmsprache)
- fördert das Lernen mit Situationen / Personen / Geschichten
- unterstützt das visuelle Lernen
- vertieft informelle Kontexte (Filmwissen und Vorlieben aus alltäglicher Nutzung)
- ist in der Praxis immer interdisziplinär

Wo liegen die Chancen und Herausforderungen von Filmbildung in Deutschland?

Chancen:

- lebendiges Lernen
- fachübergreifendes Lernen
- interdisziplinäre Lehr- und Lernansätze
- Motivation zu eigenen Praxiserfahrungen

Herausforderungen:

- stärkere Integration in die schulische Bildung
- Filmbildung muss Bestandteil von Schule werden und nicht nur als Dienstleistung für Schulen gelten

Welche Vermittlungsfunktionen können Einrichtungen der schulischen und außerschulischen Bildung an der Schnittstelle von Kino und Schule einnehmen?

diese Einrichtungen

- sind die Katalysatoren für die zunehmende Akzeptanz filmpädagogischer Arbeit, da erfolgreiche pädagogische Angebote von Schulen akzeptiert werden und die Nutzung von Filmangeboten im Kino verstärken
- entwickeln sich zu Bindegliedern zwischen Schule und Kino
- können Impulse für die pädagogische (Film-)Arbeit geben (mit konkreten Veranstaltungen für Schulklassen und Lehrerfortbildungen)

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Schulen und schulischen Strukturen (Zeit- und Lehrpläne)

im Schul kino Dresden:

- durch die große Flexibilität im Angebot (Film und Zeit frei wählbar) gibt es eine hohe Resonanz seitens der Schulen, da in der Regel der Filmwunsch und die entsprechende Spielzeit realisiert werden
- die Spielzeiten werden so an die Bedürfnisse der Schulen angepasst (häufig: zunächst früh Schule, danach Kinobesuch) oder Nutzung eines Projektangebotes (Museumsbesuch, Führung o. ä.) anschließend Kinobesuch

Lehrplanentwicklung

- im sächsischen Lehrplan sind zahlreiche Bezüge zum Einsatz von Medien vorhanden, allerdings gibt es nur wenige eindeutige Hinweise auf den Einsatz von Filmen. Die Filmarbeit muss sich in das Konzept der Medienerziehung im Freistaat Sachsen einpassen (Medienerziehung ist Querschnittsaufgabe des Unterrichtes in den Fächern, des fächerverbindenden Unterrichtes und der außerunterrichtlichen Angebote der Schule).
- Fachlehrer können im Rahmen ihrer Unterrichtsplanung auf Filmangebote eingehen und sie „lehrplankonform“ umsetzen

- sehr häufig werden Angebote des Schul kino im Rahmen von Projekttagen und im Rahmen von Exkursionstagen genutzt

Wie können die Konzepte der offenen Ganztagsangebote die schulische/außerschulische Arbeit mit Filmen verändern?

Filmangebote lassen sich in Ganztagsangebote hervorragend integrieren:

- zeitliche Chancen, weil das Stundenmodell durchbrochen wird,
- Lehrer können einen stärkeren Einfluss auf die Inhalte nehmen
- bessere Gestaltungsmöglichkeiten
- Abstimmung mit dem Profil der beteiligten Schulen erwünscht und notwendig
- Zustimmung der Schule erforderlich

in Sachsen:

- Modul 1: leistungsdifferenzierte Förderung und Forderung
- Modul 2: unterrichtsergänzende Angebote und Projekte
- Modul 3: Angebote im schulischen Freizeitbereich

Ganztagsangebote sind durch ihre Flexibilität und Offenheit gegenüber außerschulischen Partnern ein geeigneter Raum, um filmpädagogische Arbeit in die Schule zu integrieren.